Heft 053 Ausgabe April 2004

Was? Wann? Wo? Wer? Wie?

in

Schnarup-Thumby und Struxdorf

Schwimm-Kreismeister kommen aus Struxdorf

Katharina und Madleen Zielke für die Landesmeisterschaften qualifiziert

Bei den Schwimm-Jahrgangs-Kreismeisterschaften am 5. April in Flensburg erreichten sowohl Katharina Zielke für den Jahrgang '90, sowie Madleen Zielke für den Jahrgang '91 die Goldmedaille. Beide starten für den VFR Schleswig. Teilnahmeberechtigt waren alle Schwimmer aus dem Kreisgebiet und aus Flensburg. Gewertet wurde nach einem Punktesystem, in dem die besten 3 geschwommenen Lagen zur Wertung kamen.

Des weiteren haben sich beide Schwimmerinnen auch schon für die Landesmeisterschaften qualifiziert, die im Juni in Lübeck ausgetragen werden.

Grußworte des neuen Bürgermeisters von Schnarup-Thumby

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schnarup-Thumby

Auf der Gemeinderatssitzung am 1. April im Dörpskrog, hat die neue Gemeindevertretung mich zum Bürgermeister gewählt. Ich habe diese große Aufgabe dankend angenommen, und werde versuchen im Sinne aller Einwohner der Gemeinde dieses Amt auszuüben.

Drei große Themen werden uns auch in kommender Zeit beschäftigen:

1. Der offene Prozess mit der Firma Wölfinger
2. Die hohe Verschuldung der Gemeinde
3. Das rückläufige Steueraufkommen

Dennoch sehe ich positiv in die Zukunft und nehme diese Herausforderung gerne an. Mir persönlich wäre eine gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Fraktionen sehr wichtig.

Bedanken möchte ich mich für das Vertrauen und wünsche allen Einwohnern der Gemeinde ein schönes Osterfest.

In einer Sprechstunde im Gemeindebüro in der Alten Schule, stehe ich jeden Donnerstag von 19.00 bis 20.00 Uhr dem Bürger zur Verfügung. Ansonsten bin ich unter der Telefonnummer 04623/315 zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Martin Thomsen

Meditations-Workshop bei Britta Beeck, Bi de Kirch 22

Unsere winterlichen Meditationsabende sind beendet und auf Wunsch und Nachfrage biete ich am **Samstag, 17. Mai 2003, 10:30 bis 17:00 Uhr** einen Workshop zum Thema

Bewusstheit und Achtsamkeit im Umgang mit dir selbst

an. Es wird ein Intensiv-Training mit Meditationen und Energieübungen sein. Du wirst neue Möglichkeiten im Umgang mit dir und anderen erfahren. Begrenzungen auflösen und eine leichtere Sicht der Dinge des Alltags erleben.

Die Licht- und Farbenlehre einer alten überlieferten Tradition der Mayas und Azteken ist ein kraftvolles Werkzeug, dass uns an diesem Samstag liebevoll unterstützen wird.

Nähere Information und Anmeldung (ab 24.04.):

Britta Beeck
04623/180 436 oder 0163/33 33 890
britta beeck@foni.net

Mitzubringen sind bequeme Kleidung, warme Socken, eine Wolldecke und ein kleiner Mittagsimbiss.Begrenzte Teilnehmerzahl; Kosten 75,-- Euro

Kleinanzeigen

Eine **Kleinanzeige** (maximal 4 Zeilen) ohne gewerblichen Hintergrund kostet pauschal

0,56 Euro.

Einfach den Text in einen Umschlag, den Zahlbetrag in Briefmarken dazu und ab in den Postkasten der Redaktion (oder bei Bäckerei Carlsdotter abgeben).

Zu verkaufen: 1 **Schreibmaschine**, 1 Schreibmaschine (elektrisch), 1 Schreibmaschine elektr. (Präsident, mit Korrekturband u. Textspeicher, Scartbuchse für PC), Preis Vhs., 1 Mars **"Trimm dich Rad"** an Bastler 5,-- Euro, 1 **Rudergerät** 5,-- Euro, Tel.: 04623- 180428

EFH m. Einliegerwohnung in Havetoftloit, gr. Garage, Vollkeller, gute Ausstattung, guter Zustand zu verk.
Preis: 199.000 Euro. Tel.: 0179-8485630

Berberteppich 170 x 230 nat. weiß 30,-- Euro, **Kaffeeserv.** 11 Pers. Weiß m. Goldrd. 20 Euro, **Schulranzen** Mc Neill, Topzustand 15,-- Euro, Tel.: 04623-189825

3-Sitzer-Sofa, Vollpolster, hellgrün/türkis, sehr gepflegt, 50 Euro, Kinderreisebett 25 Euro, Abholung am Wochenende, Tel 04623/7014 (Anrufbeantworter)

Erfahrene, selbstständig arbeitende **Haushaltshilfe** einmal monatlich für ruhigen 2-Personen-Haushalt einmal monatlich für 6 bis 7 Stunden gesucht. Gute Bezahlung 04623/7430

Praxis für

Physiotherapie

- Krankengymnastik
- Massage
- Trainingstherapie und Rückenschule an **KG**-Geräten
- Manuelle Lymphdrainage
- Craniosacral Therapie
- Solarium

PHYSIOTHERAPEUT
MARKUS BESKIDT

Flensburger Str. 26a • 24986 Satrup
Telefon 0 46 33 / 13 85

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Thumby-Struxdorf

"Wache auf, der du schläfst und stehe auf von den Toten. Über dir wird das Licht aufleuchten: Jesus Christus!" Das ist der österliche Weckruf der Christenheit, der am Anfang der Osternacht steht, die wir in Struxdorf in der Frühe des Ostermorgens (**Sonntag, 20. April um 5.00 Uhr morgens!**) festlich begehen wollen. Der Gottesdienst führt uns vom Dunkel zum Licht: während wir feiern, geht draußen langsam die Sonne auf. Die Nacht der Nächte geht vorbei, Freude zieht in die Herzen ein. Wir feiern das Fest der Auferstehung und der Befreiung aus Starrheit und Angst, aus Gewalt und Tod. Die österliche Freude bricht sich Bahn darüber, dass das Leben mächtiger ist als der Tod, die Liebe mächtiger als der Hass. "Der Tod ist vernichtet! Überwunden! Tod, wo ist dein Stachel? Tod, wo ist deine Macht?" Wir feiern das Geheimnis der Auferstehung mit Gesang, Lesungen, Kurzpredigt, Tauferinnerung und Abendmahl. Wer mag, bleibt zum an-schließenden Osterfrühstück im Klaus-Brix-Haus und bringt dafür bitte etwas Leckeres zu essen mit.

Eine Woche nach Ostern feiern wir in Thumby und Struxdorf Konfirmation, dieses Mal mit beiden Gottesdiensten an einem Wochenende. Am **Samstag, den 26. April um 14 Uhr** wird **Hilke Kracht** in Thumby konfirmiert. Am **Sonntag, den 27. April um 10 Uhr** folgt der Konfirmationsgottesdienst in Struxdorf. Dort werden **Hendrik Andresen, Florian Beeß, Niklas Bliesmer, Claudia Geißler** und **Felix Rathgens** konfirmiert. Die Gemeinde ist eingeladen, ihre jungen Bewohner bei diesem wichtigen Fest zu begleiten.

Am 4. Mai hält Pastorin Wiebke Böckers die beiden Gottesdienste in Vertretung, um 9 Uhr in Struxdorf und um 10.15 Uhr in Thumby. Sie betreut als Seelsorgerin seit einigen Monaten die Mitarbeiter/innen der Ambulanten Pflege Angeln. Die Gottesdienste am 11. Mai feiern wir beide mit Abendmahl, in Thumby um 9 Uhr und in Struxdorf um 10.15 Uhr.

Bitte merken Sie sich schon den **18. Mai** für einen **Familiengottesdienst** vor. Um **16.00 Uhr** geht er in Thumby los, Kevin Fosket wird mit KiKiMu ein neues Musical zur Aufführung bringen, die Geschichte vom verlorenen Sohn (Lukas 15), eine der schönsten Geschichten der Bibel.

Die nächste Bibelstunde findet am Donnerstag, den 15. Mai bei Familie Petersen statt (20 Uhr).

Ihnen allen wünsche ich ein frohes und helles Osterfest!

Ihr Pastor

Christoph Tischmeyer

Der Kirchenvorstand

Zur dritten Kirchenvorstandssitzung in diesem Jahr hatte Pastor Christoph Tischmeyer am 9. April 2003 eingeladen. Eine umfangreiche Tagesordnung galt es abzuarbeiten. Pünktlich um 19.30 Uhr begann die Sitzung im Gemeinderaum der Kirche in Thumby.
Nach Begrüßung, Meditation und Gebet stellte sich der seit dem 1. April amtierende neue Bürgemeister Martin Thomsen den Kirchenvorstehern vor. Er sprach die Wichtigkeit der Zusammenarbeit der kommunalen und der kirchlichen Gemeinde an und betonte seinen Willen den Belangen der Kirchengemeinde, soweit es in seiner Macht steht, gerecht zu werden. Im weiteren Verlauf der Sitzung stellte Michael Goos den CVJM Südangeln e.V. vor. Er sprach u.A. über die Kinder- und Jugendarbeit des CVJM, die besonders im Gemeinebereich Thumby- Struxdorf, dank der intensiven Arbeit von Ina Voigt-Schöpel, erfolgreich sei.
Ein weiterer Punkt der Tagesordnung betraf die Friedhöfe in Thumby und Struxdorf. Für Thumby wurde die Friedhofssatzung dahingehend geändert, dass Einfassungshecken eine Höhe von 50cm nicht überschreiten dürfen und Grabeinfassungen aus Stein, in Zukunft nur aus Naturstein bestehen sollen.
Für Struxdorf gibt es eine Ergänzung zum Paragraphen 4 der Friedhofsordnung, die die Rasengräber betrifft. Sie lautet: Der niedergelegte Blumenschmuck auf der Grabplatte, darf die Mäharbeiten nicht behindern.Um einen allgemein gebräuchlichen und maßstäblichen Plan des Struxdorfer Friedhofes zu erhalten, wurde Jürgen Zielke beauftragt diesen zu erstellen.
Die Sitzung endete nach dem nicht öffentlichen Teil, gegen 23.30 Uhr.

BLUMEN HANSEN

Tag der offenen Tür

am Sonntag, 11. Mai von 9 - 17 Uhr

Angebote in Geranien und allen sonstigen Beet-, Balkon- und Gruppenpflanzen für den Sommerflor um Ihren Garten zu verschönern, stehen bereit.

Ausstellung von Kleingeräten der Fa. Motorland, Flensburg

Kaffee und Kuchen vom Förderverein der Schule Mohrkirch

Wurst und Getränke warten auf Sie.

Die Kräuter

So alt wie die Menschheit

Wenn eine .‚Stadtpflanze" aufs Land zieht, kann sie endlich einmal das tun, was sie schon immer tun wollte, nämlich: Kräuter pflanzen, sorgsam hegen, ernten und viele heilsame, schmackhafte und pflegende Dinge daraus herstellen.

Brigitte Vogt aus Tolkschuby berichtete im März vor "ihrem" Landfrauenverein Ekebergkrug "wie sie das so macht mit den Kräutern".

Die Kräuterkunde an sich ist schon uralt. Auf babylonischen Tontafeln schrieb man bereits 3000 v. Chr. die ersten Erkenntnisse über diese Pflanzen auf. Auch Hippokrates, der berühmteste Arzt der Antike, behandelte seine Patienten mit Heilkräuter. Später, dann im Mittelalter, waren es die Mönche, die sich mit der Heilkraft der Kräuter befassten und diese in den Klostergärten anbauten. Im 20. Jahrhundert war das Interesse am Kraut auf einmal verschwunden und erst in den letzten Jahren ist der Wunsch nach Heilung auf Naturbasis erneut erwacht. Und nun sind sie wieder da: die Heil-, Duft- und Küchenkräuter.

Geschenke & Schmuck
Original
Norwegische Trolle
Carl Larsson Figuren
Erzeugerweine
ALLERLEI
Bahnhofstr.2
24932 Süderbrarup
Tel. & Fax:
04641 - 9 32 23
Kerzen
TEE

Die meisten Pflanzen, die ursprünglich aus den Bereichen rund um das Mittelmeer kamen, wie z.B. Majoran und Oregano, lieben den mageren Boden und einen sonnigen Platz. Eine zu nahrhafte Erde würde der Pflanze Duft und Würze nehmen. Kräuterbeete, für sich angeordnet, können einen Teil des Gartens bestimmen, aber auch Pflanzen integriert in Blumenrabatten oder als kleine Hecken. Lavendel und Weinraute eignen sich gut. Sie sind eine Augenweide.

Das Gemshorn oder das Nickende Leimkraut gehört zu dem Kraut, das seinen Duft erst am späten Abend entwickelt. Auch die Nachtviole, sehr schön zwischen Rosen, ist solch eine Duftpflanze und kann so einem Garten einen zauberhaften Flair geben.

Baldrianblüten sind ebenfalls sehr wohlriechend und haben, so unsere Referentin, ganz besonders auf gegrillten Bananen einen fast exotischen Reiz. Somit wären wir bei den Küchenkräutern, Ein ganz schlichtes Johannisbeergelee dazu etwas Basilikum oder Rosmarin gibt einen mediterranen Kick. Oder ein grüner Salat mit Erdbeeren und Schafskäse und das Ganze gewürzt mit der Süßdolde, auch Lakritzkraut genannt, ist für einen Grillabend mal etwas ganz anderes, Käsegerichte mit Ringelblumen sind garantiert Blickfang jedes Büfetts.

Heilpflanzen können mithelfen Beschwerden zu beseitigen, aber man bedenke, Nebenwirkungen sind auch hier möglich. Die Pflanze Mädesüß ist ein natürliches Aspirin. Das Löffelkraut enthält viele Vitamine und stärkt so die Abwehrkräfte. Das Mutterkraut hilft bei Kopfschmerzen. Eine Scheibe Schwarzbrot mit Butter bestrichen und den Blättern des Krauts belegt, gilt als altes Hausmittel. Auch Salben mit Johanniskraut, Ringelblume oder Kamille haben eine sehr gute heilende Wirkung.

Brigitte Vogt nimmt zur Cremeherstellung feine ätherische Öle als Basis und gibt je nach Art der Creme die Essenzen hinzu. Schönheitsmittel, wie z.B. Sanddorn- oder Mandelöl mit Rosengeranie versetzt, machen die Haut glatt und weich oder Badesalze, mit den entsprechenden Kräuterzusätzen, sind sehr entspannend und wohltuend für Körper und Seele.

Aromatisch duftende Kränze, Kräuterkissen und noch so allerlei gehören zum Kräuterangebot.

Toll, was eine "Stadtpflanzer so entwickelt hat. Ach nein, jetzt ist sie eine "Landpflanze", oder?

Ingelore Arp

Die Hände zum Himmel

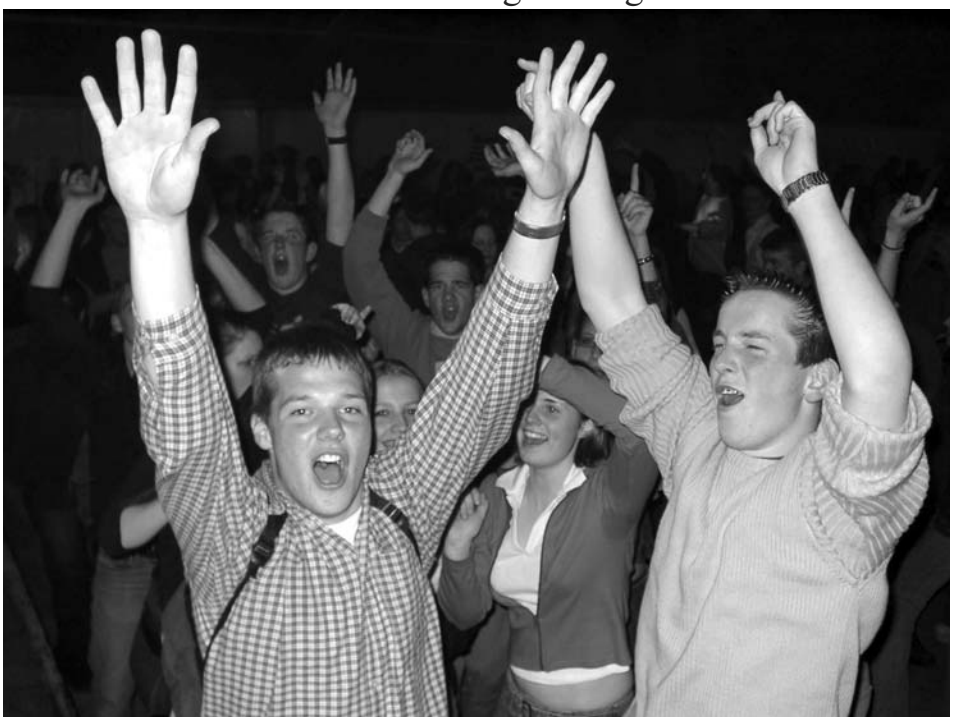
Tausende feierten friedlich beim Zeltfest

Auch in diesem Jahr zog das Zeltfest auf Thiesens Koppel 4000 bis 5000 überwiegend jugendliche Menschen nach Schnarup-Thumby. Das erste große Zeltfest der Saison im hohen Norden ist inzwischen zur Kultfete geworden und hat einen Einzugsbereich der von Hamburg bis über die dänischen Grenze reicht.

"Das friedlichste Fest nördlich des Kanals", nannte Volker Mittmann, Radiomoderator und Diskjockey der RSH-Party-Tour, das Event. Durch die günstige Lage und tolerante Nachbarn kann hier nämlich laut und lange gefeiert werden - Zoff unter den Besuchern gibt es selten.

Mittmann hatte in seiner Sendung kräftig Werbung gemacht und so wunderte es nicht, dass am Freitagabend seine Fans kräftig mitgingen. 1700 bis 1800 Partywütige schrieen erregt auf, wenn er das Lied von Daniel Kübelböck androhte oder streckten die Hände zum Himmel, wenn er T-Shirts in die Menge warf. Eine Besucherin tauschte sogar ihren BH gegen ein solches Kleidungsstück ein.

Am nächsten Abend war die angekündigte zweite Bühne immer noch nicht aufgebaut und es reichte auch ein Diskjockey um die gegenüber dem Vortrag zahlenmäßig stark erhöhte Menschenmenge in Schwung zu halten. Die Musik lief durch, man tanzte und klönte. Und das nicht nur im Zelt, das diesmal einen zusätzlichen, überdachten, unbeschallten Bereich hatte, sondern auch auf dem Parkplatz, wo Auto Hi Fi Anlagen im Kilowattbereich Kontrastmusik anboten. Ab Sonntag Mittag war es wieder still an der Schnaruper Straße, das Zelt fast ganz abgebaut und die Straßenränder wie geleckt - denn Aufräumen gehört bei diesen Veranstaltern mit zum Handwerk.



Peter's Flohmarkt in Süderbrarup

Von April bis Oktober

jeden 1. Samstag im Monat
Gewerbestr. 5

Nächster Termin:

3. Mai 2003

Info:
Telefon 0 46 41 / 35 57
oder 01 60 / 2 17 84 31

Lebendiger Sport

Jahreshauptversammlung der SG Thumby

Der Sportgemeinschaft Thumby geht es gut. Mit 196 Mitgliedern ist sie der größte Verein im Dorf. Vorsitzender Jan Stehr konnte bei der Jahreshauptversammlung einen geordneten Spartenbetrieb vorstellen. Die Montagssportgruppe für Damen, Kinder und Jugendliche hat wieder einmal eine neue Leiterin - aber was für eine. Mit Sandra Matzken (Matzi) als Trainerin konnten einige Einheiten wieder ins Leben gerufen werden, andere haben ihre Teilnehmerzahlen verstärkt. Eine spezielle Damengymnastikgruppe soll noch ins Leben gerufen werden. Spartenleiterin Christiane Petersen hofft, dass der "Sandra Sport" noch in vielen Jahresberichten vertreten ist. Auch die Männersportgruppe wird gut besucht. Statt des Verletzten Bernd Skibitzki leitet jetzt Günter Schramm das Aufwärm- und Gymnastikprogramm. Die Schützen treffen sich nur noch alle zwei Wochen zu ihren Schießabenden. Claus Wilhelm Scheurer lud alle Interessierten zum Training ein. Und machte auf den Termin für das Dorfpokalschießen am 1. Juni aufmerksam. Ingelore Schwennsen berichtete von nachlassendem Interesse an den Tischtennisabenden inzwischen sind es nur 4-6 Frauen und Männer, die sich Donnerstags treffen. Mitspieler sind gefragt.

Fußball ist inzwischen vollständig an den Tochterverein FC Angeln 02 abgetreten worden. Die Zusammenarbeit klappt gut und sowohl bei den Herren, wie auch bei der Jugend bringt die breite Mannschaftsstruktur viele Vorteile. Für jeden gibt es eine passende Mannschaft.

Hartmut Mügge, Dieter Marxsen und Rolf Schlotfeldt wurden für 30 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt. Bei den Wahlen ließ sich Hans-Jürgen Thomsen von Heiko Koll als Kassenwart ablösen. Gudrun Witt wurde stellvertretende Schriftführerin.

FC Angeln 02

Altligatunier in der Sporthalle Satrup

Am 16.03 03 fand in der Sporthalle Satrup das Altliga Hallenfußballturnier statt. Da alle 8 geladenen Mannschaften am Turnier teilnahmen, wurde es eine tolle Veranstaltung. Es war ein sportliches, faires Turnier, aus dem der TSV Süderbrarup mit einem Preisgeld von 50 Euro als Sieger hervorging.
Zweiter wurde der MTV Meggerdorf vor einem Team des FC Angeln 02. Einen Sachpreis als bester Spieler des Turniers erhielt Hannes Thiessen vom TSV Süderbrarup. Bedanken möchte ich mich bei allen Helfern und Helferinnen (die fürs leibliche Wohl sorgten), bei den Schiedsrichtern und der Turnierleitung für ihre Unterstützung.
Danke!
Altliga Festausschuß
Des FC Angeln 02

Gerhard Pehl
Elektrotechnik
Große Straße 8a - 24392 Süderbrarup,
Schmiedestraße 16 - 24401 Böel

E-Installationen
E-Heizungen
Telefon-/ Alarmanlagen
Elektrogeräte-Service
Kabelanschlüsse
Satelliten-/
Antennenanlagen
Radio- und Fernseh-Service

Telefon (0 46 41) 10 01
Telefax (0 46 41) 10 11
E-Mail: Pehl-Suederbrarup@t-online.de

WOHNPARK

Senioren- und Pflegeheim
Lornsenstrasse 3
24392 Süderbrarup
Telefon (0 46 41) 97 00 80

Harmonie GmbH

Wir bieten Ihnen:
- Lobby mit Cafeteria
- Nur großzügige Einzelzimmer mit Bad
- 4 Partnerappartements für pflegebedürftige Ehepartner
- Hospizbereich zur Entlastung pflegender Angehöriger
- Große Gruppenräume
- Wohnanlage barrierefrei (DIN 18025)
- Im bestehenden Gebäude Wohngruppe für demetiell veränderte Bewohner
- Therapieräume

Aus Alt mach Neu

Schild aus Dornröschenschlaf geweckt

Nach monatelanger aufwändiger Restaurierungsarbeit hat die Sankt Johanniskirche zu Thumby ihr Hinweisschild wieder, das - geschützt und beleuchtet - in Angeln seinesgleichen sucht.

1991 stellte Hobby-Holzbildhauer Helmut Schütt aus Struxdorf zwei maßstabsgetreue Flachmodelle der Thumbyer Kirche her. Zwei Jahre vorher hatte der heute 87-Jährige diese Arbeit bereits für seine Heimatkirche gemacht.

Die detaillierten Schnitzarbeiten wurden klar lackiert und an der Hauptstraße sowie am Abzweig zur Kirche als Hinweisschilder aufgestellt. Im Laufe der Jahre verwitterte das Holz, die Modelle gerieten in den blinden Fleck der Gemeinde - man wusste ja, wo die Kirche war. Jürgen Zielke fiel das Dornröschendasein der Kunstwerke auf. Er fand in Christoph Tischmeyer, dem neuen Pastor, einen Gleichgesinnten. Vier Monate lang schliff und spachtelte Jürgen in seiner Werkstatt, was angesichts der teilweise filigranen Schnitzarbeiten viel Mühe kostete. Abschließend bemalte er die Arbeit mehrfarbig, da das Holz an einigen Stellen schon ziemlich angegriffen war.

Schließlich wurde noch eine Balkenkonstruktion mit einem Schutzdach und Beleuchtung errichtet. Für die Stromversorgung musste ein Graben bis zur letzten Laterne im Pastoratsweg gezogen werden. Bei dieser Arbeit halfen Dieter Marxsen und Udo Zielke.

Zur Einweihung kam auch Hobbyschnitzer Schütt und zeigte sich sichtlich begeistert von der Weiterentwicklung seiner Arbeit.

Auf jeden Fall wird angesichts des augenfälligen Hinweises kaum noch ein Suchender an der etwas versteckt liegenden Kirche aus dem 13. Jahrhundert vorbeifahren. Vielen Bürgern aus Schnarup-Thumby wird neben der restaurierten Arbeit auch erstmals der - noch ursprüngliche - Wegweiser an der Hauptstraße auffallen. Und Besuchern sei angeraten, auch einmal um das Schild herumzugehen. Denn auch die Rückseite ist maßstabsgetreu nachgebildet.

PFLEGE-MOBIL

Exam. Krankenschwester bietet:

Krankenpflege
Behindertenpflege
Altenpflege

Pflegeanleitung und Hilfe für Angehörige. Rufen Sie mich an! Abrechnung mit allen Krankenkassen möglich.

Maria Lausen **Tel. 0 46 46 / 7 66**
Mohrkirch **Mobil. 01 71 / 6 43 39 60**

Kinderfasching 2003

im Dörpskrog "Zur Kastanie"

Viel Spaß und Freude hatten die Kinder beim Faschingsfest in Thumby. In tollen Kostümen wurde viel getanzt, gespielt und gelacht. Unser Discjockey Thomas Reimer sorgte unentgeltlich mit seiner Musik für gute Stimmung. Veranstaltet wurde der Faschingsnachmittag wieder von der Sportgemeinschaft Thumby, die mit Hilfe einiger Mütter und Väter ein buntes Programm organisierte. Nach einem Zeitungstanz, der Reise nach Jerusalem und einem Geschicklichkeitsspiel warteten auf die Sieger kleine Naschpreise. Kringelbeißen und Bonbonwerfen kam bei den Kleinen und Großen gut an. Sabrina Petersen und Tini Ullmann brachten als Überraschung eine Zauberkiste vorbei. Unter deren Anleitung konnten alle Kinder Kunststücke wie Tellerdrehen, Jonglieren und anderes selbst ausprobieren. Alles in allem ein gelungener Nachmittag.

Brigitte Scheurer

peters Wärme-technik
Heizung • Sanitär • Lüftung • Klima
24405 Mohrkirch • Hauptstr. 75
Tel. (0 46 46) 2 34 • Fax 6 34
web: www.peters-waermetechnik.de
e-mail: mail@peters-waermetechnik.de
Solar 'na klar!
Wir haben die Wärme von der Sonne.

Strukturwandel

Herbert Wildfang präsentiert Bildband

Die Landschaft Angeln und insbesondere seine Heimatgemeinde Struxdorf liegen Herbert Wildfang sehr am Herzen. Seit Jahrzehnten beschäftigt sich der Heimatkundler mit der Historie seines Geburtsdorfes, wo er auch in dem vor einigen Jahren gegründeten Arbeitskreis an der umfangreichen Dorfchronik mitarbeitet. Jetzt hat Hobbychronist Herbert Wildfang einen Bildband erstellt, der auf 79 Seiten 144 alte Häuser und Gebäude aus Struxdorf zeigt, die heute zum Teil gar nicht mehr vorhanden sind oder im Laufe von Jahrzehnten starken Veränderungen unterworfen wurden. Damit hat sich der pensionierte Postbeamte einen Traum verwirklicht, den er schon lange mit sich herum trug. "Der Bildband soll dazu beitragen, die Veränderungen in der Gemeinde zu verdeutlichen," so Wildfang. Kaum noch Handwerker, Landwirte oder Geschäftsleute gebe es im Dorf, Schule und Meierei seien verschwunden. Herbert Wildfang: "Dieser Strukturwandel wird auch durch die Texte unter den jeweiligen Bildern unterstrichen. Sie beruhen auf umfassenden Befragungen." In dem Zusammenhang bedankt sich der engagierte Heimatforscher bei den vielen Bürgern, die ihm Auskunft gegeben und Fotos überlassen haben, um den Band erstellen zu können. Sein besonderer Dank gilt Günther Knust, der ihm viele Bilder aus seiner Sammlung zur Verfügung stellte. Rund zweieinhalb Jahre hat Herbert Wildfang an dem Buch gearbeitet, bis er alle Unterlagen und Informationen zusammen hatte. Die Arbeit hat sich gelohnt. "Das ist mein Beitrag, die Vergangenheit in Erinnerung zu behalten," freut sich der Autor über das Ergebnis. 400 Exemplare hat er beim Husumer Druck- und Verlagshaus drucken lassen. Am Karfreitag (18.April) bietet Herbert Wildfang die Bildbände allen Interessierten von 9-12 Uhr und von 14-17 Uhr im Gasthaus Petersburg zum Verkauf an. Bestellungen nimmt er unter Tel. 04623/7306 entgegen.

Das zarte Fleisch vom Angler Rind
LASSEN
A. LASSEN & SOHN
Landschlachterei • 24996 Ahneby
Tel. (0 46 37) 350 + 351 • Fax 598
Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung
Party-Service
Jeden Dienstag in Schnarup-Thumby: Lieferung von Haus zu Haus!
Verkaufsware und Vorbestellungen! (Liste beim Fahrer)

Ortskulturring Schnarup-Thumby

Haben Sie schon...?

In unserer Schule den ersten Raum auf der rechten Seite angesehen? Er ist schön renoviert und zwar von Schnarup-Thumbyer Bürgerinnen und Bürgern. Das Material hat die Gemeinde bezahlt und ist z.T. gespendet worden.

Und nun....

Soll in dem Raum mehr los sein. Das erste Mal treffen wir uns am **Donnerstag, 8.05.03 von 15:00 bis 17:30 Uhr** und darauf folgend jeden 2. Donnerstag im Monat.

Was tun ?
Gespräche, Spiele, Handarbeiten..... Bringen Sie Ihre Nachbarn oder Freunde und Bekannte mit. Alt und Jung - alle sind eingeladen, Kosten entstehen nicht.
In dem Raum sind Bücher für Sie, zum kostenlosen ausleihen (wegnehmen und bei Gelegenheit zurückbringen)
Kommen Sie einfach her !
Herzliche Grüße vom OKR und

Gudrun Gräwe

Ringelblume
NATURKOST & MEHR

Naturkost-Vollsortiment
Tiefkühlkost
Makrobiotik
Babywäsche
Aromaöle
Naturkosmetik
Naturfarben

Kappelner Str. 17 • 24392 Süderbrarup
Fon 04641-933793 • Fax 04641-933794

Öffnungszeiten Mo - Fr 8-18.30 Uhr
Sa 8-13.00 Uhr

Bäckerei·Konditorei·
K.-J. Carlsdotter

K.-J. Carlsdotter
24891 Struxdorf, Dorfstr.9, Tel: 04623/425

Roller
Vertrieb
Schwensby
Kappelner Str. 35
Tel: 04635/ 2501
Fax: 04635/ 2531
http://www.RollerVertriebSchwensby.de

KYMCO - GRAND DINK 125
Die Luxusklasse im modernen Motorrollerbau
- der leistungsstärkste seiner Klasse
- hervorragende Beschleunigungswerte
- super Ausstattung
- ein Roller der Extraklasse
- steht zur Probefahrt bereit

Ferner bieten wir an:
KYMCO + E-TON QUADS von 50 - 150cm³
BERG und DINO GO KARTS ab 195,- €

Termine -Termine- Termine - Termine - Termine -Termine

Sa, 19.04.03 19:00	**Osterfeuer** in Schnarup-Thumby,Koppel hinter Fresenburg
So, 20.04.03 05:00	Vom Dunkel zum Licht: Ostergottesdienst zum Sonnenaufgang St. Georg Kirche Struxdorf
So, 20.04.03 09:30	Ostergottesdienst St. Johannis-Kirche/Thumby
Di, 22.04.03 13:00	Seniorenfahrt: Schöne Kirchen in Angeln, Alte Schule, Thumby
Mi, 23.04.03	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl. & 4-wöch. **Achtung Verlegt!** Struxdorf
Mi, 23.04.03 20:00	Übungsabend Chorgem. Thumby-Struxdorf, Gasthaus "Petersburg"
Sa, 26.04.03	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl.,Schnarup-Thumby **Achtung Vorverlegt!**
Sa, 26.04.03 10:00	**Schietsammeln** Alte Schule, Schnarup-Thumby
Sa, 26.04.03 14:00	**Konfirmationsgottesdienst**, St. Johannis-Kirche/Thumby
So, 27.04.03 10:00	**Konfirmationsgottesdienst**, St. Georg Kirche Struxdorf
Mo, 28.04.03	Müllabfuhr "Gelber Sack und Grüne Tonne", Schnarup-Thumby und Struxdorf
Mo, 28.04.03 19:30	**Abenteuer Australien,** Dörpskrog "Zur Kastanie"
Di, 29.04.03 20:00	Übungsabend Chorgem. Thumby-Struxdorf, Dörpskrog "Zur Kastanie"
So, 04.05.03 09:00	Gottesdienst St. Georg Kirche Struxdorf
So, 04.05.03 10:15	Gottesdienst St. Johannis-Kirche/Thumby
Mo, 05.05.03	"Bücherbus: 11:30 Bellig; 11:50 Hollmühle; 12:10 Struxdorf, Tischlerei Dittloff; 13:20 Klaholz; 13:45 Schnarup-Thumby; 14:40 Struxdorf, Petersburg; 15:05 Ekeberg"

Wärme- und Klimatechnik

Udo Zielke

Meisterbetrieb

Zentralheizungsanlagen, Gas- und Ölfeuerung,
Sanitäranlagen, Solaranlagen,
Regenwassernutzungsanlagen

Planung ● Ausführung ● Wartung ● Kundendienst ● Notdienst

24891 Struxdorf - Tel. (0 46 23) 10 57

Termine -Termine- Termine - Termine - Termine -Termine

Di, 06.05.03	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl. Struxdorf
Mi, 07.05.03 20:00	Übungsabend Chorgem. Thumby-Struxdorf, Gasthaus "Petersburg"
Do, 08.05.03 15:00	**OKR Treff,** Alte Schule, Schnarup-Thumby
Fr, 09.05.03	Müllabfuhr Schwarze und Bio-Tonne 14-tgl. Schnarup-Thumby
Fr, 09.05.03 18:00	Redaktions- und Anzeigenschluß wwwww
So, 11.05.03 09:00	Gottesdienst mit Abendmahl. St. Johannis-Kirche/Thumby
So, 11.05.03 10:15	Gottesdienst mit Abendmahl, St. Georg Kirche Struxdorf
So, 11.05.03 19:30	Sonntagssänger: Probe, Dörpskrog "Zur Kastanie"
Mo, 12.05.03	Müllabfuhr "Gelber Sack" Schnarup-Thumby und Struxdorf
Di, 13.05.03 13:00	OKR: **Fahrt zur Käserei Backensholz,** Alte Schule, Thumby
Di, 13.05.03 20:00	Übungsabend Chorgem Thumby-Struxdorf, Dörpskrog "Zur Kastanie"
Do, 15.05.03 20:00	Bibelstunde bei Fam. Petersen, Struxdorf
Fr, 16.05.03 18:30	**AWG-Tour durch die Gemeinde**, Thumby, Wasserwerk
Sa, 17.05.03	Heute erscheint ein neues wwwww
Sa, 17.05.03 10:00	**Kinderkirche,**Pastorat Thumby
Sa, 17.05.03 10:30	**Meditationsworkshop** bei Britta Beeck
So, 18.05.03 16:00	**Familiengottesdienst** mit KiKiMu-Musical "Der verlorene Sohn", St. Johannis-Kirche/Thumby

Ihr fairer Partner mit über 30-jähriger Erfahrung in Schleswig-Holstein

Wir suchen dringend

für vorgemerkte, solvente Kunden

Häuser, Katen, Resthöfe

fordern Sie bitte unseren unverbindlichen Besuch.

J.P. HENNINGSEN

Immobilienmakler

Bahnhofstraße 9 • 24392 Süderbrarup

Tel. 0 46 41 / 30 21 - 22 • Fax 0 46 41 / 37 23

http://www.immobilien-Henningsen.de

Freude an der Arbeit

Neuer Gemeinderat nahm sein Arbeit auf

Nur mit knapper Mehrheit wurde Martin Thomsen zum neuen Bürgermeister von Schnarup-Thumby gewählt. In geheimer Wahl erhielt er fünf Ja- und drei Nein-Stimmen. Ein Gemeindevertreter enthielt sich der Stimme. Der 53-jährige Thomsen ist Landwirt, Aufsichtsratsmitglied bei der team ag und seit fünf Jahren Mitglied der Gemeindevertretung. Bei der Kommunalwahl erhielt er die höchste Zahl der Direktstimmen. Er will insbesondere die Verkrampfungen bei der Gemeindearbeit lösen. "Die Gemeindevertreter sollen Freude daran haben, etwas für die Gemeinde zu tun," beschrieb er sein Nahkonzept.
Seine Stellvertreter wurden Volker Ohlsen und Ulrich Barkholz, der auch die Leitung des Finanzausschusses übernahm. Dem Bau- und Umweltausschuss steht Marga Bonde vor, den Ausschuss für Kultur und Soziales führt Margret Reimer.
Eröffnet hatte die Sitzung der nach 25 Jahren nicht wieder gewählte Sönke Andresen. Er gab dazu eine persönliche Erklärung ab, der sich im wesentlichen in seinem Beitrag an anderer Stelle dieses Heftes widerspiegelt. Er verabschiedete die ausscheidenden Mitglieder Hans Jürgen Thomsen, Edith Westphal, Alfred Rosenberg und Dieter Marxsen, der seit 1970 in der Gemeindevertretung war. Dieser spendet der Gemeinde zu seiner Pensionierung eine Ruhebank, die inzwischen wahrscheinlich schon zwischen Mühlenberg und Hochberg steht

Wahlergebnisse

der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung Schnarup-Thumby vom 01.04.03

Bürgermeister

Bürgermeister: Martin Thomsen (AWG)
1.stv. Bürgermeister: Volker Ohlsen (FWG)
2.stv. Bürgermeister:Ulrich Barkholz (AWG)

Ausschüsse

(GV=Gemeindevertreter, BM= Bürgerliches Mitglied)

Bau und Umwelt

1. Marga Bonde (AWG), Vorsitzende, GV
2. Volker Ohlsen (FWG), stv. Vorsitzender, GV
3. Peter-H. Medau-Schumann (AWG), GV
4. Sönke Andresen (FWG), GV
5. Andreas Bonde (AWG), BM
6. Edith Westphal (FWG), BM
7. Hartmut Mügge (AWG), BM

Finanzen

1.Ulrich Barkholz (AWG), Vorsitzender, GV
2. Dieter Meier (FWG), stv. Vorsitzender, GV
3. Marga Bonde (AWG), GV

Kultur und Soziales

1. Margret Reimer (AWG), Vorsitzende, GV
2. Dieter Meier (FWG), stv. Vorsitzender, GV
3. Ulrich Barkholz (AWG), GV
4. Andreas Nielsen (FWG), GV
5. Maren Thomsen (AWG), BM

Wahlprüfung

1.Peter-H. Medau-Schumann (AWG), Vors., GV
2. Dieter Meier (FWG), GV
3. Margret Reimer (AWG), GV

Weiteres Mitglied im Amtsausschuss

gem. § 9 Amtsordnung
Dieter Meier (FWG)

Einladung

Dankeschön

Für die vielen Glückwünsche....

Zu meiner Konfirmation...

Herzliche Einladung

Am ... werde ich ... Jahre alt

ANLÄSSLICH MEINES JUBILÄUMS

Wir heiraten am. . .

Vor 25 Jahren haben wir uns das Ja-Wort gegeben..

Urkunde

Vielen Dank!

Es gibt so viele Gründe eine individuelle Karte zu versenden oder eine Anzeige zu schalten! Wir haben auch für Sie die richtige Schrift, das richtige Bild und das richtige Papier oder verarbeiten Vorlagen, die Sie mitbringen.

Dipl.Ing Claus Kuhl,
Meiereistr.1
24891 Schnarup-Thumby
Tel:04623/18 78 24,
Fax:187828,
e-mail: QL-Kuhl@t-online.de

QL

Dienstleistungen

Abschied eines Bürgermeisters

In einem Zeitungsbericht über die erste Sitzung unserer neuen Gemeindevertretung ist der neue Bürgermeister in Bild und Wort vorgestellt worden. Der alte, abgewählte bittet hier ein letztes Mal um´s Wort:
Seit 38 Jahren wohnen meine Frau und ich (erst) in Schnarup-Thumby.
Seit 38 Jahren haben wir uns ehrenamtlich für das öffentliche Leben in diesem Dorf eingesetzt.
Und 25 Jahre lang bin ich Bürgermeister von Schnarup-Thumby gewesen.
Immer wieder ist mir während der letzten zwei Jahrzehnte bestätigt worden, dass ich als Bürgermeister geschätzt und meine Politik für das Dorf gutgeheißen worden ist. In sechs Wahlen ist den Kandidaten der Freien WählerGemeinschaft (FWG) und besonders auch mir immer ihr großes Vertrauen ausgesprochen worden.
Jetzt hat eine Mehrheit mir dieses Vertrauen entzogen.
Gerne hätte ich in den kommenden Jahren noch einige Probleme ins Reine gebracht, hätte z.B. gerne den schwierigen Rechtsstreit um den Bau der Kanalisation und die Erschließung unseres Baugebiets bis zu einem guten Abschluss begleitet, um dann aus eigener Entscheidung einen wichtigen Lebensabschnitt zu beenden. Es bedrückt mich, dass die Geschichte nun einen anderen Weg nehmen wird.
In den 25 Jahren ist das Amt ein Teil meines Lebens geworden, ich habe in diesem Amt gelebt, habe private Interessen und persönliche Empfindlichkeiten hintan gestellt.
Ich habe dieses Amt übernommen, um die Lebensqualität für die Menschen im Dorf zu steigern, um Schnarup-Thumby immer mehr zu einem Dorf zu machen, in dem sich Einheimische und "Zugezogene" gleichermaßen wohlfühlen können. Dieses Amt hat ein hohes Maß an Engagement verlangt, hat ständig neue Arbeit neben Familie und Beruf gefordert, hat auch Ärger verursacht, Anfeindungen gebracht und bis zu letzt schlimme Sorgen bereit gehabt.
Dieses Amt hat mir aber vor allem viel Freude bereitet, Freude bei der Zusammenarbeit mit anderen an einer guten Sache, Freude, wenn ich Menschen helfen konnte, wenn ich anderen eine Freude bereiten konnte und Freude darüber, dass trotz grundsätzlich angespannter Haushaltslage immer wieder weitreichende Beschlüsse umgesetzt werden konnten, die dem Dorf zu einer positiven Entwicklung verholfen haben.
Wir von der FWG waren ein ganz starkes Team, das unermüdlich und mit hohem persönlichen Einsatz erfolgreich gewirkt hat:

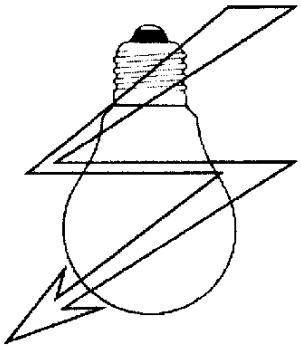
- Sportplatzbau, Sporthalle, An- und Umbau, (Sportverein nutzt die Anlage kostenlos und erfreulich vielfältig).
- ehem. Schule, Dach, Fenster, Vorplatz, (im Inneren lebhafte Kultur-, Kinder- und Jugendarbeit)
- Feuerwehr, Gerätehaus, Fahrzeug,
- Straßen; Klaholz - Rüde (abgewickelt), Nietoft (zeitgemäßer Ausbau) Hasselweg (den Anforderungen angepasst)
- Landschafts- und Dorfentwicklungsplan (erste Spuren im Dorf sind erkennbar, Fördergelder sind der heimischen Wirtschaft zugute gekommen),
- Saal des "Dörpskrog" konnte für das

Sabine's Friseurladen
Hauptstr.45 Tel. (0 46 46) 400
24405 Mohrkirch
Öffnungszeiten:
Di - Do : 7:45 - 12:00 und 13:45 - 18:30
Fr : 7:45 - 18:30
Sa : 7:15 - 12:00

Dorf erhalten werden
- Kanalisation, von einigen energisch abgelehnt, ist sie trotzdem eine Investition in die Zukunft;
- Baugebiet "Bi de Kirch", hier leben engagierte, einsatzfreudige junge Menschen mit neuen Ideen.

Ich bin stolz auf das, was unsere Gemeindevertretung in den 25 Jahren unter meiner Leitung zu Wege bringen konnte.
Sicher, man kann alles kritisieren, kann zu allem eine andere Meinung haben. Manches von dem, was erreicht wurde bedarf inzwischen der Überarbeitung, anderes ist noch unfertig und müsste weitergeführt werden.
Politik ist eben vor allem die Kunst, Kompromisse zu finden und trotzdem zielstrebig Kurs zu halten.
Dabei mussten Entscheidungen durchgesetzt worden, die für einige von Euch schwer zu ertragen gewesen sind (z. B. wegen hoher Kosten) oder wünschenswerte Maßnahmen konnten nicht (noch nicht) durchgeführt werden.
Dafür bitte ich um Verständnis.
Ich bin mir sicher, dass alle wesentlichen Beschlüsse der letzten Jahre richtig gewesen sind (abgesehen von jenem, die Kanalisation in Thumby nicht schon 1989 zu bauen; vergeblich hat sich unsere FWG damals für die geplante kostengünstigere Lösung stark gemacht). Danach hat es in den vergangenen 10 Jahren meistens einstimmige Beschlüsse in der Gemeindevertretung gegeben. Dieses Einvernehmen herzustellen, war oft mühsam.
Mit vielen, vielen Menschen habe ich als Bürgermeister zu tun gehabt, mit Einzelpersonen aus dem Dorf, mit Vertretern von Kirche, Schule, Kindergarten, Verwaltung, Vereinen, um nur einige zu nennen. Manch einem mag ich in dieser Zeit weh getan haben, wenn ich unnachgiebig, vielleicht auch engstirnig, jedenfalls nicht immer ausreichend diplomatisch meine Ziele verfolgt habe.
Verletzungen tun mir leid.
Viele von Euch haben mir auch geholfen, haben mich beraten und unterstützt, haben mir in Zeiten der Mutlosigkeit den Rücken gestärkt und die Freude über Erreichtes mit mir geteilt.
All dieses hat mein Leben reicher gemacht, reicher an Erfahrungen, an Einsichten und an emotionalen Bindungen.
Dafür danke ich. Das möchte ich nicht missen. Das kann mir niemand nehmen.
Und schließlich noch dies: Mein Nachfolger wird es in schwieriger Zeit und ohne einschlägige Erfahrung sehr schwer haben. Helft ihm, indem Ihr ihm sagt, was er Eurer Meinung nach anders machen sollte, sagt es ihm nicht erst über den nächsten Stimmzettel, und zeigt Euren festen Willen mitzubestimmen, wenn es um die Entwicklung Schnarup-Thumbys geht!

Sönke R. Andresen



Hans-Peter Clausen
Elektromeister
Elektroinstallationen • E-Heizungen
Reparatur und Verkauf von E-Geräten
Satellitenanlagen
24890 Süderfahrenstedt • Tel: 0 46 23 / 14 40 • Fax: 14 36

Landfrauen

Ekebergkrug

Herausforderung Tod

"Es kommt ganz darauf an, ob es laut oder leise an ihren Lebensnerv pocht", begann Dr. Silke Dau-Schmidt ihre Betrachtungen zum Thema "Den Tod als Herausforderung sehen". Das Lebensende bedenken, über den Tod zu sprechen und sich zu fragen, wie gehe ich damit um, war Gegenstand eines Gesprächs am Frühstückstisch des Landfrauenvereins Ekebergkrug.

Dr. Silke Dau-Schmidt, verheiratet, zwei kleine Kinder, versteht es, leise aber unmissverständlich, ihre Gedanken über Sterben und Tod zu schildern. Erfahrungen, selbst Erlebtes hat sie dazu bewegt, über dieses heute häufig tabuisierte Thema zu sprechen. Mit siebzehn Jahren wurde Frau Dau-Schmidt durch einen Sportunfall querschnittgelähmt. Trotzdem fand sie später den Mut, Medizin zu studieren.

Schönheit und ewige Jugend sind starke Komponenten in der heutigen Zeit. Keiner will alt werden. Der Gedanke an das ganz natürliche Ende wird verdrängt und es fällt schwer, die Vergänglichkeit des eigenen Körpers zu akzeptieren. Und schwer wird es, wenn ein Wegsehen nicht mehr möglich ist, weil der Lebensweg sich durch eine Krankheit plötzlich verkürzt hat. Der Tod rückt ins Auge und die Ausweglosigkeit wird bewusst. Verzweiflung und Wut sind die erste Antwort auf diese Situation, ihr folgt die Depression, "Warum gerade ich?" Die bewusste Annahme des Leidens lässt das noch verbleibende Leben und seinen Ausgang in einem anderen Licht erscheinen.

"Wer drauflos lebt ohne sein Ende zu bedenken, lebt verantwortungslos", so Silke Dau-Schmidt. Die Angst und Unwissenheit macht beklommen und hilflos. Doch durch ein bewusstes Einstellen auf den Tod bekommt auch das Leben einen tieferen Sinn. Wesentliches wird von Unwesentlichem unterschieden. Die Fragen : "Was ist wirklich wichtig für mich? Habe ich einen Halt, eine Sicherheit?" als Beispiele genannt, können das Leben neu gestalten. Gestörte Beziehungen und nicht geklärte Angelegenheiten machen unruhig und sollten in Ordnung gebracht werden. Schließlich ist da die Hoffnung im Sterben nicht allein zu sein und, wenn möglich auch den Platz zu wählen, der dem Menschen für seine letzte, ganz persönliche Stunde wichtig ist.

Wer sich seinem Lebensende zuwendet, sich damit auseinander setzt, kann so die Angst vor dem Sterben verringern. "Üben sie das Loslassen", forderte die Referentin auf. Schönheit, Leistungsfähigkeit kann man loslassen und das Altern zulassen. In jedem Leben gibt es immer wieder Dinge, die freigegeben werden können, es verlangt nur ein genaues Hinsehen. Wer loslässt im Leben und im Sterben, der vertraut darauf, dass alles gut wird und eine stärkere Macht stützt und hilft. "Wer an mich glaubt", sagte Jesus, "der wird leben, auch wenn er stirbt". Silke Dau-Schmidt fand auf ihrem wechselvollen Weg zu Gott und sie gab es an die Landfrauen weiter: im Glauben die Kraft und die Ermutigung zu suchen. Tiefe Dankbarkeit für ein geschenktes Leben gibt Zuversicht und macht auch den Blick frei auf das Lebensende.

Ingelore Arp

Die Gartenecke

Wie gut, dass Maden nicht fliegen können.
Wenn man im voraus wüsste, was mit den Gemüsepflanzen im Laufe des Sommers alles passieren kann, welche Schäden möglicherweise zu erwarten sind, könnte sich jeder Kontrollgang durch den Nutzgarten zu einem spannenden Erlebnis entwickeln. Werden die Radieschen von Erdflöhen geplagt, haben sich auf den Bohnen die ersten Schwarzen Bohnenläuse niedergelassen, hat der Kartoffelkäfer die Frühkartoffel bereits entdeckt oder fressen Blattläuse schon an den Salatsetzlingen ? Wenn sich dies alles glücklicherweise als Fehlanzeige erweist und der Gärtner bereits erleichtert aufatmet, entdeckt er das Malheur auf dem Zwiebelbeet. Das Zwiebellaub hat sich gelb verfärbt, die Schlotten lassen sich mühelos herausziehen, anstatt fest an der Zwiebel zu haften, wie sich das gehört. Ganz klar, dass hier die Maden der Zwiebelfliege am Werk sind, und wenn man zwei Beete weiter eine junge Möhre aus dem Boden zieht, erkennt man die Gänge der Möhrenfliegen-Larve. Wäre hier vor der Saat oder Pflanzung ein Insekten - Streumittel (z.B. Nexion Neu) ausgestreut und leicht in den Boden eingearbeitet worden, hätten die Maden der Gemüsefliegen, zu denen auch die Kohlfliege gehört, keine Chance gehabt. Denn während man die flinken Fliegen nur durch Schutznetze von der Eiablage abhalten kann, werden die Maden durch das Streumittel abgetötet, sobald sie die am oder im Boden liegenden Eier verlassen haben.

Ein Tip für den Kräutergarten
Jetzt kommen Gewürzkräuter wie Dill, Borretsch, Petersilie, Bohnenkraut, Kresse und viele andere in den Boden. -Vorsicht- nicht vordüngen! Würzkräuter sind aus Wildpflanzen hervorgegangen und vertragen keinen Volldünger um die Wurzeln. Kompost oder Humusdünger genügen vollauf.

Ein- und doppelstöckige Familienhäuser

Doppelhäuser

Ferienhäuser

Gartenhäuser und Grillhütten

Ausflug-, Restaurant- und Cafégebäude

Carports

Reitstallungen

Clubheime

und vieles mehr

Finnische Blockhäuser & Saunen
Horst Lindemann
Große Straße 17
24392 Süderbrarup

Tel.: 04641-933001
Fax: 04641-933068
Mobil: 0172-4333606
email: info@finnische-blockhaeuser.de
Http://www.finnische-blockhaeuser.de

So spielten wir vor 50 Jahren

Der April war auch vor 50 Jahren oft noch recht kalt und manchmal auch ganz schön regnerisch,da war man schon froh wenn man in einer warmen Stube spielen konnte. Hier einiges zur Kurzweil:

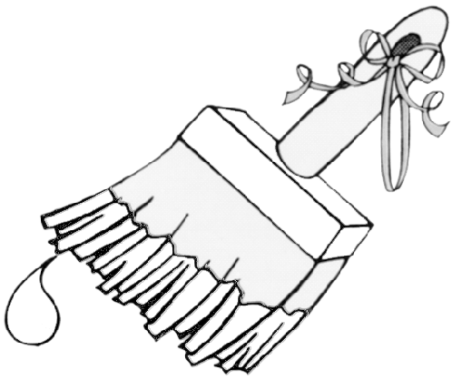
Metallgestaltung
Munnecke
Kunst-
schmiede
Metallbau
Schmiede seit 1850
Sonder-
anfertigungen
Restaurationen
Hollmühle 32
24891 Struxdorf
Tel. 0 46 23/12 06
Fax 0 46 23/12 03
munnecke@t-online.de

Der Steckbrief

Jeder Mitspieler erhält ein etwa 6-8 cm breites längliches Stück Papier, schreibt an den oberen schmalen Rand dieses Zettels einen Personennamen (möglichst den eines Anwesenden oder allen Bekannten), knickt den beschriebenen Teil ein- bis zweimal um und gibt seinen Zettel an den Nachbarn zur Linken weiter. Dieser beginnt nun - ohne natürlich den auf dem Zettel stehenden Namen zu kennen - mit der Ausfüllung des Steckbriefes und gibt zunächst eine recht witzige Beschreibung des Kopfes. Dann faltet er ebenfalls den beschriebenen Teil des Zettels um und gibt ihn wiederum seinem Nachbarn zur Linken weiter, der seinerseits eine drollige Beschreibung der Augen abgibt. Auf die Beschreibung der Augen folgt - immer nach Umknicken und Weitergabe des Zettels - eine Beschreibung der Nase, der Ohren, des Mundes, des Charakters, besonderer Fähigkeiten oder sonstiger äußerer Merkmale, wobei der Phantasie des Spielleiters keinerlei Grenzen gesetzt sind. Schließlich werden die Zettel eingesammelt und verlesen, wobei dann meistens die lustigsten Steckbriefe herauskommen.

Schlüssel verstecken

Bei diesem Spiel müssen alle Teilnehmer, bis auf einen, der den Schlüssel zu verstecken hat, das Zimmer verlassen. Der im Zimmer Zurückbleibende hat die Aufgabe den Schlüssel so zu verstecken, dass er zwar einerseits schwer zu finden ist, aber anderseits im Zimmer nichts verändert zu werden braucht, um ihn sehen zu können. Er muß also auf jeden Fall sichtbar, mindestens zum Teil sichtbar bleiben. Ist der Schlüssel versteckt, werden die übrigen Teilnehmer ins Zimmer zurückgerufen und beginnen mit dem Suchen. Wer ihn gefunden hat, nimmt stillschweigend, ohne das Versteck zu verraten oder vielleicht auch nur unbewusst anzudeuten, einen Sitzplatz ein. Während alle übrigen weitersuchen, bis auch der Letzte hinter das Geheimnis gekommen ist. Wer ihn zuerst gefunden hat, darf ihn beim nächsten Mal verstecken.



maler mohr

Malermeister Peter Mohr
☎ 0 46 23 / 12 50 Fax: 0 46 23 / 76 40
24890 süderfahrenstedt, hörn 12

ausführung sämtlicher maler- und tapezierarbeiten
verlegen von fußbodenbelägen
wärmedämmung und fassadengestaltung

Freiwilliger Arbeitsdienst
in Böelschuby u. Schnarup!

Durch den ehemaligen Volksschullehrer Petersen aus Thumby sind noch Aufzeichnungen und Bilder aus der Zeit der Machtergreifung um 1933 erhalten.
In den dreißiger Jahren gab es in Deutschland ca. 7 Millionen Arbeitslose. Ausbildungsplätze gab es gar nicht. Die Menschen kämpften um ihr täglich Brot. Der Arbeitsdienst wurde eingerichtet und junge Männer meldeten sich scharenweise. Sie wurden für den Dienst eingekleidet und bekamen zu essen. Die Kleidung war nur teilweise neu und nicht einheitlich. Vieles war vom "Hunderttausend-Mann-Heer" vorgetragen, einige trugen Armbinden.
Von Mai 1933 bis Ende September 1933 beherbergte die Gastwirtschaft H. Hansen in Böelschuby 26 Mann vom sogenannten freiwilligen Arbeitsdienst. Im Saal standen die Soldatenbetten übereinander. Speisezimmer war die sogenannte "gute Stube". Gekocht wurde teilweise in der Küche, aber auch im Waschkessel in der Waschküche. Der Waschraum war draußen "unter der Pumpe". Eine notdürftig errichtete Bretterbude diente als Toilette.
Zu den 0,50 Reichsmark pro Tag gab es freie Verpflegung aus eigener Küche. Außerdem erhielt jeder einen Spaten, der nur bei der Arbeit schmutzig sein durfte, sowie eine Hakenkreuzfahne. Ein einziges Fahrrad wurde vom Truppführer oder Sanitäter benutzt.
Alle jungen Leute,15-20 Jahre alt, mussten, ob Handwerker oder Abiturient die gleiche Arbeit machen. Sie waren aus Hamburg, Altona. Lübeck und Bayern angereist.
Die Bauern der Interessengemeinschaft von Loimus-Moor waren die Initiatoren des freiwilligen Arbeitsdienstes in Böelschuby. Sie ließen in der moorigen Niederung der Loimusau ihre Parzellen übersanden und eben planieren. Material befand sich in genügender Menge in einem großen Hügel. Ein Planiergerät musste allerdings beschafft werden. Die Betreiber dieses Vorhabens liehen sich Loren, Weichen, Hacken, Schaufeln und Schiebkarren aus einem stillgelegten Kieswerk in Gammellund. Auch der gesamte Hausrat war zusammengeliehen worden. Als die Arbeiten im September beendet waren, gab man die geliehenen Sachen zurück, der Rest wurde versteigert.

Gerda Zielke

GRABSTEINE • NATURSTEINARBEITEN
QUELL- UND SPRUDELSTEINE
VOGELTRÄNKEN • WASSERBECKEN
FINDLINGE UND BESCHRIFTUNGEN
BILDHAUERARBEITEN • ORNAMENTE

Seit 1889

ODEFEY & SOHN
Natursteinarbeiten • Grabmale

Schulstraße 5, 24996 Sterup
Tel: (0 46 37) 18 06, Fax: (0 46 37) 14 06

GRANITPFLANZSCHALEN UND -VASEN
GRANITPOLLER • GRANITPLATTEN
BRONZESCHRIFTEN U. -PLASTIKEN
GRABLATERNEN UND -EINFASSUNGEN

AWG-Tour 2003

Liebe Schnarup-Thumbyer!

Warum in die Ferne schweifen,'
wo doch unser Dorf viel zu bieten hat!

Auch in diesem Jahr wollen wir mit dem Fahrrad wieder eine kleine "AWG-Tour" machen und unterwegs Informationen über unser Dorf geben, diesmal mit dem Themenschwerpunkt "Naturschutz und Landschaftspflege".
Die Tour findet statt am **Freitag, dem 16. Mai 2003 ab 18.30 Uhr.**

Wir treffen uns am Wasserwerk in der Dorfstraße, wo wir zunächst etwas über die Wasserversorgung in unserer Gemeinde erfahren werden.
Anschließend fahren wir zu den Biotopen am Mühlenberg und in der Meiereistraße.
Das Ziel unserer kleinen Rundreise ist Kathy, wo die Familie Vollertsen uns ihren sehenswerten privaten Geflügel-Park zeigen wird. Wir werden dort um etwa 19.45 Uhr eintreffen.
Nach einem Rundgang im Park wird auch für das leibliche Wohl gesorgt, um nach den Informationen und nach etwas Klönschnack gestärkt die Heimfahrt antreten zu können.
Wer nicht mit dem Fahrrad fahren möchte, darf gerne mit dem Auto zu den einzelnen Stationen fahren oder direkt zur genannten Zeit in Kathy bei Vollertsen eintreffen.
Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!
Mit freundlichen Grüßen
Allgemeine Wählergemeinschaft Schnarup-Thumby

Der Vorstand

Käserei Backensholz

Der Ortskulturring Schnarup-Thumby lädt ein zu einer Besichtigung der Käserei Backensholz in Oster-Ohrstedt ein.
Termin: **Dienstag, 13. Mai, 13 Uhr**.
Wir bilden Fahrgemeinschaften, um die Kosten niedrig zu halten. Anmeldungen bitte unbedingt an Gudrun Gräwe, Tel.: 04623 - 1374 Treffpunkt: Alte Schule

Abenteuer Australien

Ist die Überschrift des Bildervortrags, den Markus Schröder, seit kurzem zurück aus Australien, am **28. April 03, um 19:30 Uhr** im Dörpskrog “Zur Kastanie” in Schnarup-Thumby halten wird.
Markus Schröder, angehender Agrar-Ingenieur hat sich 4 Monate in Australien aufgehalten, um die dortigen landwirtschaftlichen Verhältnisse zu studieren. Er hat auf einer riesigen Farm zur Weihnachtszeit die Weizenernte erlebt, hat die dazu erforderliche überdimensionale Technik kennen gelernt und hat bei 45 Grad Hitze Weihnachten gefeiert. Mehr wollen wir hier nicht verraten, sehen Sie sich den bestimmt interessanten Vortrag an. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich aber kommen Sie bitte rechtzeitig, da das Platzangebot nur beschränkt ist. Der Eintritt beträgt 1,-- Euro.

Hätten Sie's gewusst ?

Langjährige Autofahrer/Innen können sich über **neue Regeln im Straßenverkehr** aufklären lassen.
Am **Montag, 19.Mai 03 um 20:00 Uhr** hält Fahrlehrer Peter Nissen in der Alten Schule in Schnarup-Thumby ein Referat zu diesem Thema. Kosten: 2,-- Euro
Melden Sie sich unbedingt an beim Ortskulturring, G. Gräwe, Tel.: 04623-1374. Bringen Sie Ihre Freunde und Nachbarn mit.

Schönes Dorf - sauberes Dorf

Auch in diesem Jahr sollen Straßen und Wege in **Schnarup-Thumby** wieder von dem Müll und Unrat gesäubert werden, den einige Unverbesserliche immer wieder dort achtlos zurücklassen. Deswegen ruft der Bau- und Umweltausschuss zur Aktion "Schietsammeln" am **Samstag, 26. April,** auf. Die Aktion beginnt um **10 Uhr** vor der alten Schule. Von dort aus werden verschiedene Gruppen das Gemeindegebiet systematisch absammeln. An-schließend wird in der alten Schule ein kleiner Imbiss gereicht. Wir würden uns freuen, wenn uns viele freiwillige Helferinnen und Helfer dabei tatkräftig unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses

Marga Bonde

Senioren Schnarup-Thumby

Der Seniorenclub bietet am **Dienstag, 22. April 03, 13 Uhr** eine Halbtagesfahrt unter dem Thema **"Schöne Kirchen in Angeln"** an. Es sollen die Kirchen in Sörup, Ulsnis und Arnis besucht werden. In jeder Kirche wird über die Geschichte, den Baustil und vielleicht andere interessante Dinge zu hören sein. Zu Kaffee und Kuchen wird im Cafe Krog in Ulsnis eine Rast eingelegt. Die Kostenbeteiligung wird voraussichtlich bei ca. 20,-- Euro liegen.

Anmeldungen bitte an: Inge Lüdeke, Tel.: 04623/1563 oder Erich Goevert, Tel.: 04623/1374.

DRK Böklund und Stolk

bieten wieder Mitfahrgelegenheit an

Dienstag, 17. Juni - Fahrtziel - Buchdruckerei Clausen & Bosse, Leck; Kaffee im "Waldstübchen Hof Berge" in Stadum
12.30 Uhr ab Böklund, Helligbek bzw. Struxdorf. Rückkehr ca. 18.00 Uhr

Mittwoch, 27. August - Fahrtziel- Schulauer Fährhaus, Wedel; Kaffee im "Orchideencafe" in Schenefeld
8.30 Uhr ab Böklund, Helligbek bzw. Struxdorf. Rückkehr ca. 18.00 Uhr

Dienstag, 30. September - Fahrtziel - "Kartoffelzentral" Bylderup Bov/Dänemark Kaffee in Tondern im "Tonderhus" sowie Spaziergang oder Besuch in "Det Gammle Apothek".
12.30 Uhr ab Böklund, Helligbek bzw. Struxdorf. Rückfahrt 17.00 Uhr ab Tondern.

Anmeldungen an: Inge Uck, Tel.: 536, Rudi Pietrowski, Tel.: 7297 oder Hermann Petersen, Tel.: 7149 ab 17.00 Uhr

Das DRK Böklund und die Struxdorfer Senioren fahren am **Freitag, 21. November** statt zum Militärkonzert zur Polizeisportschau nach Neumünster.

Anmeldungen an: Frau Rahlf-Janns, Tel.: 7839, Rudi Pietrowski, Tel.: 7297 oder Hermann Petersen, Tel.: 7149 ab 17.00 Uhr.

Weiterhin treffen sich die Struxdorfer Senioren alla 14 Tage jeweils am Donnerstag um 14.30 Uhr im "Klaus Brix Hus" zum vergnüglichen Spielnachmittag mit Kaffeetafel. Anschließend Spiele jeglicher Art.

Wir würden uns freuen, wenn Bürgerinnen und Bürger ab jugendlichem Rentenalter zu uns stoßen würden. Fahrgelegenheiten nach Absprache.

Impressum

Herausgeber:
Erich Goevert
Schnaruper Str. 26
24891 Schnarup-Thumby
Tel + Fax: 04623/1374
e-mail:erich.goevert@gmx.de

"Was? Wann? Wo? Wer? Wie?" erscheint monatlich in einer Auflage von mindestens 1000 Stück und wird per Boten an alle Haushalte in Schnarup-Thumby und Struxdorf verteilt. Die restlichen Exemplare werden ausgelegt.(s.Liste) Das nächste Heft erscheint am 17. Mai 2003. Anzeigen- und Redaktionsschluß ist Freitag, der 9.5.2003, 18:00 Uhr..

Alle Angaben entsprechen dem Kenntnisstand zu Redaktionsschluß. Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit oder für kurzfristige Änderungen. Alle Beiträge, die mit Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Etwaige Verantworlichkeiten und Gewährleistungen liegen dann beim Schreiber. Anzeigen und Beiträge können auch in der Bäckerei Carlsdotter in Struxdorf abgegeben werden.
Das Heft wird unter anderem an folgenden Stellen ausgelegt: Spar-Märkte Satrup und Böklund; Dörpskrog “Zur Kastanie” und Geflügelpark “Kathy” Schnarup-Thumby; Allerlei, Modehaus Harmening, Buch Schröder, Ringelblume Naturkost und El Mundo, Süderbrarup; Kiosk und Sabines Friseurladen Mohrkirch; Tankstelle Böklund; Bäckerei Carlsdotter und Gasthaus Petersburg, Struxdorf; Lindenhof Böel

Notdienst der Ärzte

Ab sofort erfährt jeder Patient außerhalb der normalen Sprechstunden unter der Praxisnummer seines Hausarztes per Anrufbeantworter die Telefonnummer des jeweilig diensthabenden Arztes oder Notdienstes oder wird sofort an die diensthabende Pra-

Notdienst der Zahnärzte

Sie erfahren ab Freitag Nachmittag aktuell unter Tel. 04625/181240 den diensthabenden Zahnarzt für das jeweilige Wochenende.

Tel. 112
Die Polizeinummer

Sozialpsychiatrischer Notdienst (nur nachts oder an Wochenenden)

über die Rettungsleitstelle 04621/2 11 11 oder telefonischer Krisendienst 04621/9 84 04

Notdienst der Apotheken in Angeln

Sa, 19.04.	- Fr, 25.04.	Kirch-Apotheke, Husby, Tel: (04634) 662
Sa, 26.04.	- Fr, 02.05.	Finken-Apotheke, Sörup, Tel: (04635) 545
Sa, 03.05.	- Fr, 09.05.	Kgl.Priv.Apotheke, Satrup, Tel: (04633) 305
Sa, 10.05.	- Fr, 16.05.	Angler Apotheke, Steinbergkirche, Tel: (04632) 301

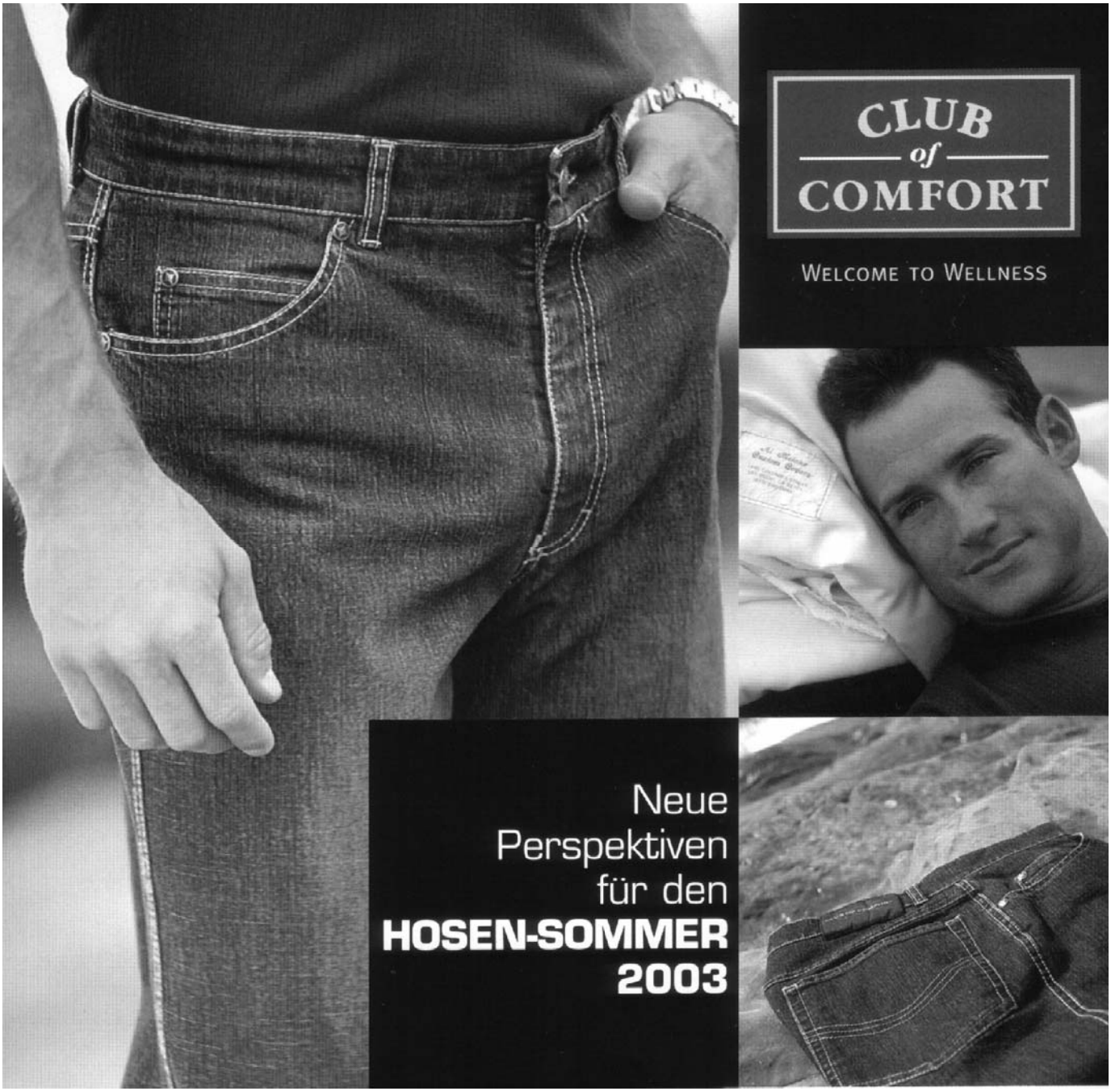
Notdienst der Apotheken in Schleswig und Böklund

B	Sa, 19.4.	M	Di, 29.4.	K	Fr, 9.5.	C	Mi, 14.5.
C	So, 20.4.	A	Mi, 30.4.	L	Sa, 10.5.	D	Do, 15.5.
D	Mo, 21.4.	B	Do, 1.5.	M	So, 11.5.	E	Fr, 16.5.
E	Di, 22.4.	C	Fr, 2.5.	A	Mo, 12.5.	F	Sa, 17.5.
F	Mi, 23.4.	D	Sa, 3.5.	B	Di, 13.5.		
G	Do, 24.4.	E	So, 4.5.				
H	Fr, 25.4.	F	Mo, 5.5.				
I	Sa, 26.4.	G	Di, 6.5.				
K	So, 27.4.	H	Mi, 7.5.				
L	Mo, 28.4.	I	Do, 8.5.				

OPTIK · HÖRGERÄTE
MARQUARDSEN
Glücksburger Str. 9 -11· 24986 SATRUP · Tel. und Fax (04633) 360
Pass-Fotos • Schmuck • Pokale

A= ABC-Apotheke, Stadtweg 48, Tel: 04621/96210
B= Adler-Apotheke, Schubystr. 89b, Tel: 04621/96110
C= Altstadt-Apotheke, Stadtweg 27, Tel: 04621/96220
D= Bären-Apotheke, Kornmarkt 4, Tel: 04621/25508
E= Bahnhof-Apotheke, Friedrichstr. 32, Tel: 04621/93920
F= Dom-Apotheke, Plessenstr. 13, Tel: 04621/25859
G= Friedrichsberger Apotheke, Friedrichstr.56, Tel: 04621/ 32107 oder 36702
G= ABC-Apotheke, Böklund, Bahnhofstr.1, Tel: 04623/422 **gemeinsamer Dienst**
H= Luther Apotheke, Lutherstr. 15, Tel: 04621/29100
I= Nordland-Apotheke, Berliner Straße 43, Tel: 04621/23788
K= Apotheke im Pluspunkt bei real, Tel: 04621/988055
L= Schildkröten-Apotheke, Stadtweg 58, Tel: 04621/988066
M= Schlei-Apotheke, Stadtweg 74, Tel: 04621/27646

In medizinischen Notfällen rufen Sie bitte
Tel. 110



Hosenmode in Perfektion.

Perfekte Paßform in jeder Größe. Auch für Sie.
Testen Sie uns jetzt. Wir freuen uns. Bis bald.

MODEHAUS
HARMENING

Große Straße - Süderbrarup